

und im Schmiedehofe. Die Uebrigen: Herr Decoul (Albermarle), Herr Joch (Abit), Herr Gussbach (Wuntzau) u. füllten ihre Stelle geschickt aus. Die Männer- und Frauenshöre sind durchweg so außergewöhnlich gelungen, wie es vielleicht nur hier gelingen kann. Von der Ausführung der Orchesterpartie, deren Violinen und Cellostrio aus's Heimte herauskamen, wußten der Dirigent und alle spätere höchst erbaut sein. **G. Seuherlich.**

Die Albermarle Operntheater geht heute nicht, wie erst angekündigt, die "Schatz von Neivina" sondern "Wallenstein's Tod" in Szene.

Der Schlusssatz unseres gestrigen Artikels bezüglich der Nichtbeachtung des Herren Gruber's an den diesjährigen Bayreuther Festspielen bedarf einer kleinen Erklärung. Herr Gruber hat von Hans aus dem Wagner-Gemüte in Bayreuth gehört, daß er sich umgesezt für den Monat Juli für die durchgehenden Aufführungen der Festspielstunden die Disposition stellen könne; dagegen eine Verkürzung nur den August entchieden abgelehnt, da er wünsche, daß der Dresden gerade im Monat August verhängt ist. Wagner-Festspielen zu verhindern. Als die "Wagnersche" einzuhören und in den Schauspielen des Meisters mitzuwirken, betrachtet der Herr Gruber's in erster Linie als Mitglied der Dresdner Hofkapelle ihr Vorrecht.

Zur "Wagnersche" in Bayreuth ist diesmal der sehr trautige Musikmeister Rautsch engagiert worden, da der berühmte Theatormusikmeister Gruber für diesen behindert ist.

Briefkasten.

S. Kamiński Würzwalde b. Moritzburg. "Wieviel Kilometer würde wohl die ganze höchste Linie in markantiger Haltung eindrücken? Einige behaupteten, das Eifelre die Straße von Dresden bis Würzburg aussäumen würden, während andere dies nur lange nicht unzweckhaft erklärten." — Die Würzlichte sind nach der normalen Formation der Truppen, Infanterie in Säulenfolgen, Kavallerie zu dreien, Geschütze und Wagen zu einem vereinigt. Dazu kommt der Raum für die Straße und die vorspringenden Gebäude, für die Handspredre und die den Truppen direkt vohenden Theile des Trains und der Bagage, z. B. der Infanterie für die Pionieren- und Medizinalwagen, endlich für die zwischen den einzelnen Truppenreihen vorspringenden Distanzen. Normal beträgt die Würzlichte nach den deutschen Truppentafeln für ein Bataillon 378 Schritt, mit einer Infanteriebrigade 240, mit der Bagage aber 324 Schritt, was eine halbe Stunde Würzlichte ergibt; für ein Kavallerieregiment in 4 Eskadrons 85, mit Train 169, für eine Batterie 180, resp. 644 Schritt. Eine mobile Infanterie-Division hat eine Würzlichte von 800, mit Bagage usw. von 1122 Schritt. Eine Kavalleriedivision von 4000 resp. 5000 Schritt; ein Armeekorps endlich auf einer Strecke von 2280 Schritt (175 Kilom.) mit allen Trains und Bagagen aber von 49345 Schritt (40 Kilom.). Wieviel mal die Länge des Weges von Dresden bis Moritzburg in 19 Kilom. aufgeht, können Sie sich nun selbst ausrechnen."

A. B. Antwort: Alles, was Sie über die Klavierandereien sagen, ist vollkommen richtig und überzeugend. Wollte Gott, doch auch ich einmal die Eltern guter und leidlich begabter Kinder von dem unchristlichen Wahne, als gehöre zur Bildung unbedingt die unchristliche Pädagogik auf dem Klavierstuhl, loslassen! Wel zu viele Menschenkinder werden zu Opfern dieser lächerlichen Eitelkeit, viel zu wenige haben Talent genug, Künstler werden zu können. Daummen mit Stümpern müssen zu bungenden Professoren werden; nur weil das erste Mutter oder der unverantwortliche Vater nicht zu alljährlichen Beichttagen anhielt, sondern zu Quälereien ihrer Kindern drallen ließ. Warum bilden sich nicht Personen, die sich von der täglichen Pädagogik trennen? Tropfen höhnen den häretischen Stein! Sollte es denn nicht gelingen, einen energischen Antiklipperverein zu Stande zu bringen, der mit gütigen Beispiele Widerstand gegen die modernen Tafzen-Dreicerer. Wenn Sie hört, Ostante, das sie empfehlen, so ist nichts dagegen zu sagen. Allern, Wobei können die früher beliebteren Instrumente schweiglich wieder werden?

D. Trebach. Als ein Gasthoftreiber verpflichtet, einem Fremden gegen Zahlung vorhandene Speisen und Getränke zu verabreichen, sowie Herberge, falls noch Raum vorhanden, gewähren zu müssen! — Nein!

G. auf d. Berthold. "Wird das Aufgebot einer Trauung, wenn sich die beiden Brautkleider an verschiedenen Orten befinden, an jedem Orte bekannt gegeben oder nur an dem, wo die Trauung stattfindet? Geschreibt dies nur durch Aushangen beim Standesamt oder muß das auch in Zeitungen bekannt geben werden? Giebt es nicht einen Weg, das das Aufgebot nur an dem Orte der Trauung bekannt gegeben wird oder doch wenigstens die öffentliche Bekanntmachung in den Zeitungen unterbleibt? Sind vorstehende Fragen für das Standesamt und die Kirche gleich anwendbar?" — Nach § 46 u. 54 des Reichs-Civil-Gesetzes vom 6. Febr. 1875 ist das Aufgebot in der Gemeinde oder in den Gemeinden bekannt zu machen, wo die Verlobten ihren Wohnsitz bei den gewöhnlichen Aufenthaltsorten haben. Die Auskündigung dieser Bekanntmachung hat während zweier Wochen am Rathausseitz zu erfolgen. Ist einer der franglichen Orte im Auslande gelegen, ist die Bekanntmachung in einem dort ebenfalls erscheinenden Blatt einzurichten. Die Disposition von dem Aufgebot steht nur dem Stande zu. Das kirchliche Aufgebot läuft nebenbei und erfolgt ebenfalls mittels Aushangung im Kircheneingange bzw. Bekündigung vor der Kirche.

E. J. G. V. Kann ich vielleicht vor Kreisbrand oder Bodet eines oder mehrere Schnabeln Cigaretten oder Zigaretten mit der Aufschrift "Wuster ohne Werth" oder "Wusterlosen" ohne sie zu peinigen noch Amerika senden? — Wenn ich doch solchen verzollen muß, wozu würde bestreit für 2 Bodet Cigaretten vor 2 Stund über 1 Bodet Cigaretten 10—25 Stund oder für beide bezahlen? — — Nein! — 2. Der vom Boaren-Envoyeur in tragende Sack für Zigaretten und Cigaretten beträgt in Amerika 2 Doll. 50 Cent. pro Bodet und 2. Bodet (Werthzoll). Daraus kommen noch an Postporto 1 Mill. 70 Wig. für das kleine Bodet des New-York (Wester in 3 Innere sogar 3 bis 7 Mill.). Sollte das nicht ein wenig zu teuer sein? Ich meine, drüber wird's wohl auch noch ein paar Cigaretten geben.

M. L. Burkhardt. Nach einjähriger Thätigkeit als Kommissar in einem arbeitsamen Geschäft wurde ich freit und um die Krankheit (Mucositis) schneller zu heben, mußte ich auf Veranlassung meines Chefs trockene Wässerflaschen machen, wodurch sich aber mein Leben anstatt zu verbessern, den Tag zu Tag verschlimmerte. Nachdem ich die 10 Tage von dem Gesundheitsteam war, fühlte mir mein Chef die Stellung, ich war somit meinen Verdächtigungen entheben und gab das mir zwangsläufig autoristische Urtheil vor. Ich bin aber bis heute, nachdem nun ca. 1/2 Jahr verflossen ist, noch nicht wieder fit, wenn hergestellt, eine neue Stellung antreten zu können. Noch nie ich bemerkten, daß ich verfälscht gewesen wäre, der Ort's aber sonst einer Krankenanstalt beizubringen, doch es wurde mir von meinem Chef abgeraten, dies zu tun. Kann ich nun von meinem Chef verlangen, daß er die jemlich bedeutenden Kosten der Wässerflaschen bezahlt und dann ich mir auf die Zeit meiner Thätigkeit oder auch noch auf weitere Zeit hinzu Anpruch auf meinen Gehalt geltend machen? — Es fragt sich, unter welchen Umständen er Sie zu dieser Art gewungen hat. Hat er es aus eignem humanen Antriebe gethan, dann wird er wohl auch gern die Kosten selbst bezahlen wollen. Andernfalls könnte er zu einer Zahlung leichtfertig herangezogen werden, weil er Ihnen aus Unwichtigkeit ist. S. abernehmen, daß in eigner eine Krankenanstalt angreifen, da er selbst verpflichtet war, Sie anzumelden. Auf die Dauer von 6 Wochen steht Ihnen die Vergütung auf Gehalt zu.

A. L. In welchem Tonne stehen die Glocken der Kreuz-

kirche? — Es kann aus Stein oder Holz! — Vor Aufstellung und Vergrößerung

G. Lang. Ich überlebe nicht. Wäre ich bald zu Ende, da der rechtmäßige Nachfolger nicht im Stande ist, die gleichen Pflichten zu erfüllen? — Kann ich darüber als mein Nachfolger bestimmen? — Werden Erörterung des verstorbenen Nachfolgers folgen und wie hilft in die Wiederbesetzung helfen?

H. Neujahrswunsch auf die "Dresdner Nachrichten". — Sehr froh beginnt zum neuen Jahr! — Von Gott Absonderlichkeit. — Die Freude umgibt mit Herz und Hand, — Wie das ganze Christenland! — Was auch gleichsam am Meerstrand, — Im Reine, wie im Vaterland. — Gott ist's vertraut, dem Ihr durchschwirrt Die Welt, der Witten unberichtet! — Trost, Kraft und großes Glück! — Wählt durch die Worte ihr den Platz, — Schwimmt voll durch's Meer — und Winton, kein Sprach ist in Köln durch's Telefon! — Wie sucht der Nordostwind Spur! — Und jetzt im Raumem die Uhr, — Speziell bentei bei den Walden vor, — Und morgen bei dem Gebirge! — Schon ist Euch, wenn aus Verlust Speziell Deut' mal das Verg. Verlust! — Dein Streichspicke, sei's noch so weit, — Entgegen Eurer Kindigkeit! — Wo fahrt ein Schiff, wo ruht ein Berg, — Wo nach geboren ein Riel' zu Suez, — Wo hier man braut von Wahl und Hoff, — Wer kommt und kreuzt den besten Zug, — Wo Einas sich begegnet hat, — Der nach's kommt, Du singes Blatt! — Was täglich Lust und Sonne weckt, — Die Schöfe, die die Erde dekt, — Was flieg, was danzt, die Welt umkrift, — Bringt uns zur Frentz' Deine Schafft, — Dein — dreimal hoch zum neuen Jahr! — Nut Deine Feder — singt, singt, — Wie auch fortan Dein Weiterzahl!

Vi towind Dank für Deinen Wunsch. Du liebe Unbekannte, — Die sind bis jetzt noch fremd, nur schwärzen ihren Namen nennen; — Solch freundliche Wellenung macht gott manch' angemach. Nut kröft auch ihr manche aus widerhab' Schmac! Für Deine lieben Wünsche nimmt wir'nen besten Dank, — Freund an Geist und Körper wird'new Wunderl'kunst! — * **K. Kratz** G. Höhle a. Broda. — Was ich auf'n Herzen, — I. möcht mir viel Schmerzen; — ich möcht nämlich ganz wissen, — doch mußt Du ganz unbelassen, — ich darf es wohl mögen, — die Weisheit mir sagen. — Ich war früher 2½ Jahr auf'nißcher Erziehung, — bin aber bereits 3½ Jahr schon — in Kaufmanns-Geschäften als Komptorist, — worunter das letzte Kaufhaus ist. — Dateilst ich wutig als Komis angest., — noch erwähnend, daß dies seit dem 1. Oktober datirt. — Nun, weiter Schwäche, — wenn Dein Urteil! — Du wirst es sicher nicht verstehen. — Darf mich zu den Komis wohl zählen? — Gelernt zwar hab' ich Kaufmann nicht, — erfuhr' ja aber, was hieraus mitbringt. — Nur eins noch, Befreite, erlaubst Du mir wohl — und schwetz noch einmal Dein Urteil; — sollte ich direkt aus'n Geschäft abtreten, — Du werst mich höchstlich doch vertheidn, — kann ich wohl dann mit Recht verlangen, — daß die drei Vorläufer im Bengnis mit empfangen? — Dan! Dir im Vorraus für Deine Wahl. — Bitte gib' mir Weisheit nächsten Montag früh! — — — Waram kann nicht? Nur zu! Kein Mensch kann Ihnen verbrechen, zu was Sie sich gaben wollen. Ihr Ehrenwerte Bürger dürfte ungeachtet mit anderen Vatern zu leben sein: "Unter Frei'n war so ganz — ein Komis, — wie noch nie: — Oberstein — Dichter ... Nein! — Hier lieber — Schwamm drüber!"

G. Terler. Welche Schule muß man besucht haben, um Tischendekorateur zu werden? Wie kann man das erlernen und in welcher Zeit? Was kostet die Lehre und das Instrument? Würde ich dann einen Besitz bekommen oder muß man den selbst kaufen? — Um Tischendekorateur zu werden, ist eine besondere Schule nicht nötig, jedoch muß Tischende, welches es nochein will, unbedachten kein, immer guten Gedanken haben, sowie einige Augen haben. Professor John erhielt für das ganze Land alleinigen Unterricht in der Dresden Theaterschule. Anmelungen haben zu geschehen in der dortigen Räume. Der Kursus dauert vier 8 Tage. Kosten für das Getreide und Gemüse bezahlt Mr. Das Instrument kostet Mr. 25 bis 30. Einem Besitz zur Ausübung seines Amtes muß der Betreibende sich leb' haben.

N. Garte. Bildnis i. A. Ich den Becksteg in der Beckstraße in Wilsberg o. C. seit dem 11. Ott. und bin am 14. Oktober verwundet mit der Hand und in ein Koch bet auf den Knöchen vorhanden, wo ich schon 8 Wochen liege, ich bekomme jetzt Krankenfond über eine Unfallversicherung und finge heut an, ob ich nicht tanzt aus der Unfallversicherung etwas belohnen? — Nach dem Unfall an für die Dauer der Unfallunfähigkeit ist die Unfallversicherung nicht als eine neben der Krankenversicherung befindende Organisation gedacht, sondern als eine Fortsetzung und Entwicklung der Krankenkosten zu betrachten, um die lange andauern, aus Verunglückungen betreffenden Krankheitsfälle an Stelle der Krankenkosten einzutreten, und dem Verunglückten auf alle Fälle die Sicherung der Krankenkosten zu dienen. Das Gesetz lautet in § 5. Ab. 2, 1 und 2: "Der Schadenerfolg soll im Falle der Verletzung befreit ist" in 1) in den Kosten des Heilbehandlungs, welche vom Beginn der 14. Woche nach Eintritt des Unfalls an entrichten; in 2) in einem der Verletzen vom Beginn der 14. Woche nach Eintritt des Unfalls an für die Dauer der Unfallunfähigkeit zu zahlenden Rente." Sie würden also vor Ablauf der 18. Woche Ihre Erwerbsunfähigkeit keinen Anspruch auf Entschädigung aus der Unfallversicherung haben. Nach Ablauf dieser Zeit haben Sie sich durch Ihren bisherigen Arbeitgeber bei der betreffenden Versicherungsfirma zu wiederholen, der Betrieb der Beckstraße gehört, zu melden.

H. Hermann. Wollen Sie nicht einmal den Kaufleuten wegen ihrer Fernhandelsreise den Kopf machen; zwar hängen einzelne Handelsbetriebe am Journal durch Tagebuch zu entgegen, doch behalten sie dann unerhebliche Memoriai u. s. m. bei. Es genügt doch, zu jagen statt Inventur: Vermögen & Abschaffung, Bilanz, Conto: Ausgleich Rechnung, Conto-Bilanz: laufende Rechnung, Conto pro Zwecke: Rechnung für Verschiedene, Memorial-Gedenkbuch, Journal: Tagebuch, Kapital-Conto und Conto: Gold-Rechnung und Vergleich, Scouting: Bergarbeiter, Gold: Gold-Werkzeug u. Coator, Comptor: Abschaffung, Schaffung, S. Ercole et Omnia: Prithianer vorbehalten, Saldo: Ihr (mein) Gutshaben. Brocent: für Hundert, Etat, Storno, Irratum. Es wurde dann auch mancher sich nicht der Gesetze aufzogen, daß nicht coll. coll. per conto, saldos über saldos, collos über collis, per conto ic. zu sagen, oder wie schon geschehen statt Etat: Etat zu überreichen, weil ihm das Werk nur mechanisch, nicht seiner Bedeutung nach bekannt ist. — Männer, Sie haben Recht, doch wollen wir bei der Kiste das Kaufmachen noch etwas verbreiten.

H. Oskar. Ich kann doch so gut und bin mir noch keine Frage bewußt, ich hab' es nämlich mit Großmann Auguste im 4. Kapitel Kleptischen gewußt, der begrüßt in Ali und Reichstadt. Löwen werden die Kleptischen Klepten als bei uns haußen in Antonstadt, diese wäre s. v. heiterer Blüte, wenn einer die Blüte s. Blüte habt so weit wisscht als bei uns, da hätten die Klepten oder die Hochwächter giebt dem frische, er meinte, wie hätten noch die Torestände, und freuten sich auf die Stadtgeschäfte, wenn mer s. Blüte bauen und das will ich nicht recht loben, se bringen aber die frische doch recht bald mit s. reine, aber nich in Badische, den neilich idyllisch leb' und einer das merklichst alles in Badische fahre. Wüsste mer s. v. ebenen. Bei aller erichteten die Nachbarn des Reichs Reichs in 45 Kammer noch der Grobmänn August nachher ich zu Dichter und hinter mir die frische Schulen wirt. — Rich blöd Leinen albernen Brief, habt' Dich gern Kärtchen misch'ch in 'n Kaputzbuch schmeissen. Dich lieb' ich aber nicht gern mehr. — Kleine Wandlerfache. An wenigen Tagen geht das Jahr 1885 zu Ende. Umbildungen von dem winterlichen Mantel, loschend und weinend wie ein Kind, was gern läufen möchte, haart es schon der Stunde, wie sich die große, geheimnisvolle Kraft der See öffnet und ihm eine Rückhöhe beiden Vorstandsmannen bietet.

G. Kleine Wandlerfache. An wenigen Tagen geht das Jahr 1885 zu Ende. Umbildungen von dem winterlichen Mantel, loschend und weinend wie ein Kind, was gern läufen möchte, haart es schon der Stunde, wie sich die große, geheimnisvolle Kraft der See öffnet und ihm eine Rückhöhe beiden Vorstandsmannen bietet.

Der Name und dieses Regalbuch nicht fern halten, schien Wohlgerüste einen besseren Stauraum vorzugeben. Begleitend! Der Name erinnert wieder und es doch so bloss, so natürlich. Dennoch war nicht auch das Gastron, den Blumenthein und freuen und das bei auf seine Entwicklung auf das frische Grün des Frühlinges, auf das frischen blühenden Garten? Weitwärts führte die Verhüttung eines Geschäftes nicht beliebten Gewerken werden? Es kommt nur darauf an, wie vor und ihr ansetzen. Als Slave der Geschichte, die Freiheit vor jedem Ende jünger, ohne Glauben und Glaubens, wenn Römisch handelt an den Werken des Erbtes mit zu treten. Aber über den ersten redlichen Willen, den Wut in sich trug, aus der Sicht des Herrn Das zu empfehlen, was Gottestraut von bestimmt, der erschafft dem heilenden Jahre getroffen ist keine Güte. Es zieht ihn nicht mit Scham — selbst dann nicht, wenn in den Abendstunden der Volksfestnacht Güte und Segenswürde für die erhaltenen haben, welche sonst unter der Schneekette zusammenfielen. Sei sei Ihnen leicht! — Berndt, Einwohner die Trennung von einem unruhigen debilitenden Seitenraum zu entfernen und zu verhindern, so wird's der Mensch an die Minuten und Stunden, in denen vor der Welt, den Menschen, vor allem noch etwas gefangen Einheitskunst seiner Ruhen erlangen. Die Güte der Welt, die gleichmäßige Zeit-Lad (wohl mit Recht dem kleinen und Großvolumen verglichen wird, der war überaus leicht beschwert, nach schwerer Reise jedoch nur die Unfähigkeit alles Arbeitens in's Gewicht rückt) bleibt leider unverändert. Aber das kann ja in Zukunft anders werden. Das nächste Jahr soll's begrenzen; es soll leben, das wie die Schwimmer eines Übersetzer unternehmen werden, wie bisher, doch die über nicht doch zum Schuh, sondern als Wadenhandschuhen vorhanden ist. Reicht der Vergänglichkeit des Lebens nicht sie auch die Vergänglichkeit des Leibes. Schwer eine Wunde, eine Krankheit noch so lehr, die Wur ist: "Doch Geduld, ich nehm die Wund mit mir und bringe Dir die Freude Stunden". Wendet sich ein Mensch, der uns lieb und wert ist, in Apothekern ab, scheint Bildung, geht bald und gut verloren, so schlägt vor trog Kammer und Thürmen die Studentenschläge und erwartet von jedem einzelnen das Verlorene zurück. Mit dieser Sicherheit ausgesetzt sind die Jahrhunderte alle Begegnungen und Freigäste, deren Herz jetzt angestellt vor dem Schuh steht. Das Erbteil, was die entzündende Zeit hinterlässt, die Hoffnung trifft sie und verleiht ihnen Kraft im weiteren Kampf mit den Müdigkeiten des Lebens, die Seite wie zu erhalten. — Das annehmbar folgende Geschenk geben vollständig Orientierung, dem Körper Ruhe zu schenken. Die sonst übliche Versorgung wurde, wenn nicht ganz dringende Besonderung vorlag, aber irgend ein Nachsicht aus dem Herzen der Weihachtspenden abgesegnet werden muss, bei Seite gelegt. Der Sohn, der immer geliebte Freund des Menschen wird erst am späten Abend, um noch der heimliche eingeschlossenen Mittagsmäßigkeit übermäßig zu nahen. Damals lag der Reiz des Gottheitshausen, die Begegnung bekannt und verwandter Personen, das Blauderstandes im Kreis der Freunde und der herzlich feierliche Verkehr in der Familie. Es gibt keine Zeit im Jahre, welche die gegenwärtigen Verhältnisse besser charakterisiert, als die Weihnachtszeit es unverkennbar thut. Sie zeigen Selbstacht wie Opferfreudigkeit, beschreibend und anspruchsvolles Leben in wahrer Weise. Hält die heimatliche Mode in dem Bauplan des Christbaums, getragen durch die allgemeine festliche Stimmung eine Weile vor, noch und noch fällt sie doch ab. Man betrachte nur die vielen entzückenden und unzähligen Weihachtskleider der Vente, die Güte geradezu zu fordern, ohne eine baldwärts entprechende Gegenleistung zu bieten; deren Anzahl ist unberedt und unverhältnismäßig sind, das sie nach Unwillen, Bedauern erwecken. Möglicherweise blühen diese armen Narren heute auf ihre fröhliche Umgebung, auf lachende Kinder und Erwachsene. Wer hindert sie denn, die Heile Heilteile zu genießen, an der Hand der Erinnerung noch einmal in das Märchenland der Jugend zu treten, harmlos und dankbar wie früher zu sein? Der Weihachtsmarkt, die Schöpfungsrichtung, welche Feierlichkeiten bezeichnen das Datum des Ungebildeten. Nicht auswendig, daß jeder, gleichviel ob ihm das Schick eine hohe oder niedrige Stellung einräumt, zum Dienst veranlaßt ist — denn der Stolze versteckt nicht seinem Sohn, den kleinen Wünschen und Leidenschaften unterdrückt zu sein — meines sie durch Ausfüllung ihres Weihachts-Wunsches zu werden. Für eine besondere Arbeit möchte man ziemlich bald daran, vor einem Tadel erst um Vergebung bitten. Erhält ein Dienstbote jedoch ungehörige Ansprüche, so mischt ihn die Herrlichkeit, unbedingt um die üble Weihacht. Was führt aber der Brinzel mit den in Selbstüberhebung schwingenden Lebewesen und Lebewesen? Soll er ihnen vor Scham des Jahres vorstellen, weichen Schaden ihre Unschuldlichkeit verunsichert, daß sie zu gering befundene Weihachtsgabe durchaus nicht verdient? In der Ordnung wäre ein solches Verhalten, sollte es bringt Angst über Angst. Seitdem die umreisen, noch nicht einmal der Schule entzogenen Jungen und Mädchen, die genannt werden, vertragen sie keine Erziehung. Eltern, Vermieter, Lehrer und Lehrerinnen könnten durch einmütige Verabschiedung der Unfälle ihre eigene Autorität fordern, der gegenwärtigen und künftigen Generation nähern. Muthig beginnen heißt bald gewonnen. Vielen wir der jungen Welt zu Weihacht das treuliche „Du“ mit all seinen Konsequenzen. Mancher vornehme Dame schwärzt sich nicht, dem Tagende unter der Firma der Schönheit die ungeschminkten Gebrüder zu sagen, woran düste das einzigartige Schmollis nicht einmal Weihacht zu Tage würden. Schlimmsten Falles verschulden ein paar Eitelkeitsregungen den Schlechtpunkt und von dieser sieht, den Morgenstasse des neuen Jahres. Der ungemeinliche Augenblick ist unbedingt leichter zu überwinden, wie der Wermuth, den die Freude des Ungehorsams hinzöggt. Von ihm wissen die Freiheit der Ungeschicklichen, die Wangen an Holzrahmen in Buchdruckerei und Verlagsanstalten, in Verkauf und Schande ziehen, zu erzählen. Mit Nachdruck beginnt der Titel, mit Ende der Zeitung, mit Thiergärtner der Wörter die Kaufhalle des Verbrechens. Richtzeitige Streiche hätte sicherlich gespielt. Nun ist's leider zu spät damit. Umso mehr und um so eindrücklicher müssen wir da eingehen, wo noch Hilfe möglich ist; der eigene Bequemlichkeit und Schröder weiche der Erinnerung und der Erfüllung. Wenn Sie die Häuser der Stadt und Umgegend morgen und übermorgen durchwandern, treffen Sie unzählige Oster des Leidens und der Ungeschicklichkeit, deren abschreckender Anblick als Erziehungsmittel einschlägt. Zeigen Sie der eigenwilligen Tochter einer Frau, welche gegen den Willen der Eltern leichtfertig betrachtet und nun versteigert wird, mit dem Hand ringt. Der Hunger quält sie und die Kinder. Sie verdeckt das weinende Kleinen einzeln stieß, allein das Bett schlägt. Stören Auges blickt das Weib nach den Fenstern, an denen Ehemänner lächeln. Begleiter, wohl eine Schulzunft. Wie glücklich, wie bedeutungswert ist die! Und sie kommt auch von mittellosen Leuten, brachte auch nichts in die Ehe als Fleiß, Sparsamkeit und — den elterlichen Segen. Es ist Abend geworden, der Mann der armen Dame kam noch nichtheim. Er verzweigt, die gesetzten Augenstände einzutragen, einige Thaler zum Weihacht und zur Rührung zu bringen. Wie er dort holt! Endlich erstingen Tüte, entzündet nimmt die Frau die Tüte, ein Trunkener taumelt herbei. Kein Geld ist in seiner Tasche; im Wertschatz, unter dem Kleid, kein Geld blieb der lebte Heller. Vorwärts bewegt der Geschworene mit Schlägen. — Solche und ähnliche Szenen, wenn auftaucht, das Trunkene des Spieler und Verlierer, aber ein arbeitsamer, ehrlicher Mensch, den die Freude oder die Familie der Frau erhalten muss, können unversehrt betrachten. Am Weihachts- und Neujahrsabend berufen vor gewöhnlich die alten Freunde und Junggesellen, die allein in ihrem Zimmer sitzen oder in der Wirtschaftsraum gegen ein Trinkgeld den Glücksschuss der Kellerglocke einzutragen mit unsearem Mittels. Wir glauben durch diese Empfindung wunder etwas zu thun. Wir haben uns ein, das weinlebendste, welche Lust haben, das Kostüme der Damen- u. Kinder-Karneval zu erkennen, kann ich mich ganz bestens empfehlen, das Blasen, Schnittreihen, Zwickmühlen und praktische Arbeiten zu schenken. Die Damen arbeiten für ihren eigenen Bedarf. Kurz 10 Wochen (mit Wunsch auch länger). Pauline Trobisch, aladem. u. praktisch gebild. Lehrerin. Marienstraße 41. 2. Etage.

Nur unsere Kunden. Was beginnen wir morgen? Sonderbare Wirkungslinie: Sogoluppe, Kornien blaß mit Weinetto. Lendenbeifalls mit Komot. Cucinen-Cid. — Ein-
fach: Simbisch mit Weinwurst.

Gründen. Was die Kunden von überallher S. 2. Was man so in zahllose Wirkungslinien setzt, darf er aber wenig oder gar nicht wissen, sonst ist es nicht wahr. Sie müssen eine Stunde haben. Das vor dem Weihacht und Karnevalstag oder Karneval oder über die ganze Weihacht und Karnevalstag nach 12 Uhr. Wissenswert sehr und wahr für mit etwas weniger Wein und ein paar Gläsern ab. Was kann sie Getränke und zu einem schönen Grunde machen, wenn man dass der hier nach dem Weihacht und Karnevalstag einen und Weihacht zu tun hat.

Beliebte Weihachtsparty, sowie Weihacht, Karneval, Weihacht- und Karneval-Tanz, empfiehlt die Brauerei von Schilling & Körner, Dresden-A. Pfarrgasse 6, Ecke Königsplatz.

Hochheimer Weihachtsteller Weihacht, vorzüglicher Tisch-

wurst, S. 1. 1. 1. 1. 1. bei A. Leipert, Trompetenstrasse 11.

Die über Weihacht und Weihacht wegen so erlebt

geworbenen, vielfach preisgekrönten Panthen-Geschen-

ke von Otto Jannasch in Bernburg empfiehlt die dichten,

sowie alkoholische Wein-, Kolonialwaren- und Dresden-

Geschenke ganz besonders.

Greiner Weihachtsteller, reichliches Weihacht, bestehend aus

2 Weihachtstischen u. gedrehten Küchen,

2 Sprungleitermöbeln,

1 Weihachtstisch,

1 Weihachtplatte

2 engl. Stühle für Schuhzimmers.

1 Spiegel für do.

1 Sophie, edl. Gefäß, voll.

1 Sophatisch, polit.

1 Kleiderkasten,

1 Spiegel, edl. Rahmen mit edler

Marmorplatte und Träger.

1 Vertief mit Galerie,

1 Nähstisch, zweiflüglig,

6 rundliche Stühle, polit.

2 Gardinenstangen.

zusammen für 260 Mark.

Diese Sachen werden unter Garantie verkaufen und sind vollständig zur Ansicht aufgestellt.

Einzelne Gegenstände werden auch abgegeben und berechnet wie beim Kauf ganzer Einrichtungen. Nur feste Preise.

in Dresden, Moritzstrasse 11.

Außerdem halte ein großes Lager

Sophia-Zeppiche vorrätig, welche zu Fabrikpreisen, und zwar schon von 3 Mark an abgegeben werden.



Billige Weihnachtskleider.

Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt ich mein bedeutend vergrößertes Lager von

Kleiderstoffen

nur Neheiten in Grau- und Greizer Farben, sowie Rosen, Silber-Greize, Schleier-, Granat-, Borduren-Kleider, Schleifen- und Noppen-Stoffen u. in den neuhesten Karbenmöbeln zu bedenklich reduzierten billigen Preisen.

Preis von 50 Pf. bis 6 Mk.

Zurückgesetzte Stoffe und Roben knappen Maases

zu und unten Selbstostenpreis.

Praktische Haushalterstoffs

Meter 40, 45, 50, 60, 70-95 Pf.

II. M. Schnädelbach,
4 Marienstrasse 4



Permanente Aussellung von laufenden verschiedener Gegenstände, wo von kein Stück den Preis von 50 Pf. übersteigt.

Otto Steinemann, Schlossstr. 8, Dresden, Wilsdrufferstr. 43,

empfiehlt:

Neujahrs- und Gratulationskarten in größter Auswahl, im Paar von 50, 25 und 10 Pf. pr. Stück, ferner die beliebten

Blumengratulationskarten, 5 Stück in Conver-

Wieder verkäufer erhalten hohen Rabatt.



Loose Kgl. Sächs. Landes-Lotterie, Ritterg. 1. Kloster am 4. und 5. Januar 1886, eben mit die Kollektion von 12 x Assmann in Dresden, Pfarrgasse Nr. 17.

Geschäfts-Beränderung.
Seite meiner gelehrten Kundin Dresdens und Umgebung hier durch an, das ich meine
Leder-Handlung von Pfarrgasse Nr. 7 nach Pfarrgasse Nr. 9 verlegt habe und danach für das dargebrachte Verhältnis und Wohlwollen, und hoffe selbiges mir auch im neuen Jahr übertragen zu wollen. Es wird mein ehrliches Bestreben sein, allen Anforderungen gerecht zu werden.

Julius Heide.

Waisenstrasse 41. 2. Etage.

Am zweiten Weihnachtsfeiertag Abend 6 Uhr entschlief nach langen schweren Leidern unsere innigst geliebte Tochter und Schwester

Martha

im Alter von 18 Jahren 5 Monaten.
In tiefer Trauer.

Dresden, den 27. December 1885.
Pastor Dr. Frommhold,
Auguste Frommhold geb. Closter,
Marie Frommhold,
Gertrud Frommhold.

Die Geburt eines gesunden Mädchens

bedurfte sich engelhaft anzusehen.

Dresden, den 27. Dec. 1885.
Armin Klessler,
Minna Klessler

sehr. gen. Baldau geb. Pöhl.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens am 1. Feiertage zeichnet höchstfreut an Justus Hindahl nebst Frau geb. Jacob.

Ein strammer Junge!

höchstfreut.
1. Weihnachtsfeiertag.
Paul Türtle,

Natalie Türtle geb. Gräfe.

Die Verlobung meiner ältesten Tochter Hedwig mit Herrn Bruno Nossia in Laubegast siehe hierdurch ergeben sich am Galathaus Vorberg. Weihnachten 1885.

E. verw. Bähr.

Die Verlobung ihrer Kinder Ella u. Clemens

erzielen sich hierdurch ergeben anzusehen.

Apotheker J. Maerter,
Bertha Maerter
sehr. gen. Wust geb. Knuthier,
Ermestine verw. Maerter
geb. Uter.

Als Verlobte empfehlen sich

Ella Muth Clemens Mayer,

Raumann.
Zwickau und Dresden, Weih-

nachten 1885.

deutet sehr plötzlich und un-

verhofft mein guter Mann

Wilhelm Johne,

Restaurateur.
Dies allen Freunden und Be-

funden urtheiligen Nachdruck,
um stilles Bedürf bittend.

Leipzig, 25. Decbr. 1885.

Helene verw. Johne.

Allen Freunden und Verwandten
urtheiligen Nachdruck, das am
2. Feiertag Allesende 10 Uhr
meine geliebte Mutter.

Herr Schneidermeister

Ernst Louis Scheffler

im Alter von nahezu 50 Jahren.

Beerdigung erfolgt Dienstagab-

9 Uhr.

Großenhain, 26. Dec. 1885.

Die trauernden Hinterläufer

Herzlichen Dank

allen Freunden, Freunden und

Verkennern für die vielen Beweise

der Liebe und Thierlichkeit am

Standort am 1. Januar ein

stürmischer (Gaukler) gebracht,

der jetzt läuft, bewiesen kann und

Dienerdienst mit überwund.

Die Jugend einwenden.

Anna verw. Wittiger

geb. Gärtnner.

Sehr wunderbar wärmt den

Tanz den Herzen auf. Novem-

ber Manfront für die am

Grabe getrockneten trostreichen

und gehaltvollen Worte.

Blauen und Dresden,

den 26. December 1885.

Die Familien

Gehr. und Birkholz.

Für die wohlhabenden Bewoh-

nner der Stadt ist dies der

am liebsten gewünschte

und gehaltvollen Worte.

Blauen und Dresden,

den 26. December 1885.

Dresden, am 27. Decr. 1885.

Wilhelm Krüger.

Übernehmer

nebst Kindern.

Sonntag abends Brotsche verl. Greg.

Biel, abzug. Bäder Schumann.

Annenstraße

Am zweiten Weihnachtsfeiertag Abend 6 Uhr entschlief nach langen schweren Leidern unsere innigst geliebte Tochter und Schwester

Martha

im Alter von 18 Jahren 5 Monaten.
In tiefer Trauer.

Dresden, den 27. December 1885.
Pastor Dr. Frommhold,
Auguste Frommhold geb. Closter,
Marie Frommhold,
Gertrud Frommhold.

Ginderl. d. Kraatz. I. Roth auf u.
u. Barthels. Renckl. aus der
Sittel wird, best. um Hilfe durch
30 M. Darl. t. bald. M. O.

Gesamt 8.

50 - 60,000 Mark
werden sofort oder später auf ein
Haus mit Grundstück zu leben
gewünscht. Brand. 14,000 Mark.
Schuldenfrei wollen sich an den
Eigentb. unter F. II. 14,40
posttag. Sehr s. werden. Vermittler
werden nicht angenommen.

12,800 M.

werden als 1. Hyp. auf ein mög.
Haus mit Grundstück zu leben
gewünscht. Brand. 14,000 Mark.
Schuldenfrei wollen sich an den
Eigentb. unter F. II. 14,40
posttag. Sehr s. werden. Vermittler
werden nicht angenommen.

30,000 Mark

gesucht auf ein grösseres Gut,
alleinige Hauptsitze, mässiger Best.
Stein in Berlin.

1. Büchiges Zopfa. 2 gute Was-
tragen u. starke Bettdecken.
neu, bill. Wolldecke. 32. S.

Ueberrauschend
billig Kochfleischstoffe,
reine Wolle, doppelbreit,
prächtige Garnen, früher
3 Mark, jetzt 1,50 M. der
Meter, schwarze Farben
mit Weberei, 6. 8 bis 10
Meter lang, hochfeine
Waren, zu bedeutend
berücksichtigt Preisen
Billardzimmerei Nr. 14.
11. Etage.

Gin-junger, gebildeter Manu-
fach auf diesem Wege die

Bekanntschaft
eines j. Mädchens

zu machen und werden werthe
Ahr. unter Vertrauen 1562

in die Expedition d. Bl. erbeten.
Ein Flügel

ist für den billigen Preis v. 270
Mark zu verkaufen: Parergasse
Nr. 31. 3. Etage. **Beyer.**

Damen finden discrete, freudl.
Aufnahme bei Fr. Hedemann
Meissner, Schillerstraße 26. 2.

Damen f. auf läng. u. kurz. Zeit

dißt., gute Auf. b. M. Mattner

Damen finden höch. dicht. fr.

Auf. d. A. verl. Göbel.

Hedemann, Dresden. Marienstr. 13.

Zu verpachten

ein großer Gasthof mit Stal-
lung f. 70 St. Rindfleisch, in einer
Stadt mit viel Viehhandel.

Offeren in die Expedition d. Bl.
unter „Gasthof 1238“.

Verkauf.

Verhältnisse halber verkaufe ich
meine vorzüglich eingerichtete,
in Leipzig befindliche

Buchbinderei

mit guter Kundschaff bei mässiger
Anzahlung. Sehr empfehlens-
wert für junge Buchbinden.

Rester,
94 breit, welche zu Regen-
mänteln lange,
der ganze Preis 4. 6 u. 8 M.

Diese Rester eignen sich
auch zu praktischen Winter-
kleidern.

Gummi-Waaren

aller Art, bester Qualität,
empfehl und verendet nach
außenräts gegen Aufnahme

Robert Kaden,
Bellinerstraße 37, 1. Et.

im Altdeutschen Bierhaus.

Offeren von Saaldekorations,
Papierblättern, Geschenkblättern,
Alst. Breitläden franco. Wie-
derverkaufte Rabatt.

Eine Blasebalg

ist billig zu verkaufen im Stein-
bruch Penzlin bei Werbig, un-
weit Dresden. Rübers. beim
Brummeister Grafen dafolb.

Ein Kühnle.
Mit Kühlwasser ein warmer

Bad. V. Wulff, Berlin SW. Arie-
richtstraße 22. Ausführl. illust.
Preisliste gratis und franco.

C. G. Kühnel. Webergasse 9.

Schiffchen. von Francke u. Melstreeck
zu 90, 100, 125, 140-300 Thlr.
teill. u. bill. verl. oder verl.

G. Weinrich,
Willibaldstraße 35. 1.

Conangebend
reichhaltig
unfehlbar und nützlich

Der Bazar
preis reichhaltig 25. Mark.

Schaumweine,
Weinmärtig sind Silvesterfeier.
Verkünden als Probe 2 ganze Flas-
chen aus verschiedenes Schaum-
weine franco um W. 4 geg. Kassa.
Bei Abholungsvorführung Abzur-
men. Dr. F. Lehner in

A. H. Theising jr.,
8 Marienstr. 8 Antonipl. 8
verendet seine Artikel in
best. Qualität nach außenräts
Brief. gegen Vorabinnahme des
Betrags.

Gute Rollwagen,
Zähm., wird zu kaufen geacht.
Trotz oft 60-70 Crt. Offeren
unter Billw. in die Exped. d.
Bl. erbeten.

Gute Rollwagen,
Zähm., wird zu kaufen geacht.
Trotz oft 60-70 Crt. Offeren
unter Billw. in die Exped. d.
Bl. erbeten.

A. H. Theising jr.,
8 Marienstr. 8 Antonipl. 8
verendet seine Artikel in
best. Qualität nach außenräts
Brief. gegen Vorabinnahme des
Betrags.

A. H. Theising jr.,
8 Marienstr. 8 Antonipl. 8
verendet seine Artikel in
best. Qualität nach außenräts
Brief. gegen Vorabinnahme des
Betrags.

A. H. Theising jr.,
8 Marienstr. 8 Antonipl. 8
verendet seine Artikel in
best. Qualität nach außenräts
Brief. gegen Vorabinnahme des
Betrags.

A. H. Theising jr.,
8 Marienstr. 8 Antonipl. 8
verendet seine Artikel in
best. Qualität nach außenräts
Brief. gegen Vorabinnahme des
Betrags.

A. H. Theising jr.,
8 Marienstr. 8 Antonipl. 8
verendet seine Artikel in
best. Qualität nach außenräts
Brief. gegen Vorabinnahme des
Betrags.

A. H. Theising jr.,
8 Marienstr. 8 Antonipl. 8
verendet seine Artikel in
best. Qualität nach außenräts
Brief. gegen Vorabinnahme des
Betrags.

A. H. Theising jr.,
8 Marienstr. 8 Antonipl. 8
verendet seine Artikel in
best. Qualität nach außenräts
Brief. gegen Vorabinnahme des
Betrags.

A. H. Theising jr.,
8 Marienstr. 8 Antonipl. 8
verendet seine Artikel in
best. Qualität nach außenräts
Brief. gegen Vorabinnahme des
Betrags.

A. H. Theising jr.,
8 Marienstr. 8 Antonipl. 8
verendet seine Artikel in
best. Qualität nach außenräts
Brief. gegen Vorabinnahme des
Betrags.

A. H. Theising jr.,
8 Marienstr. 8 Antonipl. 8
verendet seine Artikel in
best. Qualität nach außenräts
Brief. gegen Vorabinnahme des
Betrags.

A. H. Theising jr.,
8 Marienstr. 8 Antonipl. 8
verendet seine Artikel in
best. Qualität nach außenräts
Brief. gegen Vorabinnahme des
Betrags.

A. H. Theising jr.,<br

Anzugs-Stoffe

In fl. Buckskins u. Nouveautés zu Herren- u. Knabno-Anzügen, Meter 4, 5, 6, 7, 8, 9-12 Mark.

Paletotstoffe

für Herren, Damen und Kinder,
großes Lager mit allen Neuerheiten sofort, Meter 4-12 Mark.

H. M. Schnädelbach,

4 Marienstrasse 4.

**Das Generalagentur-Contor von
Oscar Schwarz,**

Dresden, Seestr. 10
(Kaufhaus)

Fernsprechstelle 419 — empfiehlt sich zu Abschließen von
Versicherungen von Renten, des Lebens u. Kinderansstenerungen
gegen die Folgen von Reise- und sonstigen kör-
perlichen Unfällen,
von Mobilien, Maschinen etc. gegen Feuersgefahr,
von Gütern auf See-, Fluss- und Landtransport,
von Spiegelscheiben gegen Bruchschaden,
von Feldfrüchten gegen Hagelschaden

und steht mit unzähligen Prospekten und Antragsformularen seiner Gesellschaften gern zu Diensten.
Thätige Vertreter werden stets angestellt.

Virginische

Gussfutter zu Notunden, sehr warm und federleicht 200 M.; — bis jetzt
Glocke verwende ich zu Buttern nicht, weil dieselben zuviel Gewicht
haben. Heilige Notunden am Lager. Verkauf zu sehr billigen aber
festen Preisen.

Magazin „ zum Pfeau“ des Robert Gaubeca, Frauenstraße 8

Eldorado, Steinstrasse 9.
Zur weiteren Probe des
Electricischen Glockenspiels.



Von 7-10 Uhr Tanzverein. Das elektrische Glockenspiel kommt
um 8, 10 und 1/2 Uhr zum Vortrag. Passpartout giltig. Am
Silvester gr. Rückertpolonaise mit feierlichem Ablauf und elec-
trischem Glockenspiel. G. W. Siebel.

TIVOLI

Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.
J. W.: Eug. Tschirch.

Missbach's Säle.

Heute vom 7 bis 10 Uhr Tanzverein. Eintritt mit Tanz:
Herren 50, Damen 20 Pf. Jede einzelne Tanz 10 Pf.
M. Missbach.

Centralhalle.

Heute Damentränchen. Eintritt mit Tanz für Herren 50 Pf.

Damen 20 Pf. Anfang 7 Uhr. Aufführung voll H. Wagner.

Ball-Saal Bellevue.

Heute v. 7 Uhr an gutbelegte Ballmusik u. Tanzverein. R. Menz.

Achtung!!

Münchner Spatenbräu.

Seit vielen Jahren schon ist die

Brauerei zum Spaten

von
Gabriel Sedlmayr in München

die bei weitem größte Brauerei in Deutschland

und dies ist wohl

der beste und durchschlagendste Beweis

für die

Vorfreßlichkeit und Beliebtheit
ihres Produktes, des
Münchner Spatenbräus.

Amtlich festgestellter Malzverbrauch vom 1. Juli 1884 bis 30. Juni 1885
also in einem Jahre 189,070 Hectoliter Malz.

Es wurden demnach in einem Jahre gebraut

über 400,000 Hectoliter Bier.

Ausschankstellen für Dresden:

E. Adolph, Gewerbehaus,

Ch. Aussendorf, Restaurant Neuner, große Brüdergasse 13,

Moritz Canzler, Restaurant Wiener Garten (Overbayr. Gebirgschänke),

Rennstadt, an der Brücke,

Theodor Fiebiger, Hof-Trakteur, Königl. Belvedere,

Rob. Friedrich, Café und Restaurant, Bismarckplatz 6.

J. T. Höritzschi, Restaurant Böhmisches Bahnhof,

Hermann. König, Café König, Wallenhausenstraße,

H. Lierg, Café Passage, Johannesstraße,

L. Nahke, Hotel und Restaurant, Moschusstraße 1b,

A. Pollender, Conditorei im Königl. Großen Garten,

G. Pollender, Café Pollender, Hauptstraße,

Oscar Benner, Besitzer der Deutschen Schänke „Drei Naben“,

preußische Kauf- und Nordböhmen.

C. Thamm, Weinstaurant Société, Wallenhausenstraße,

Ernst Tauscher, Restaurant „Bismarck“, Bismarckplatz 2.

Ausschank für Blasewitz:

Louis Köhler, Restaurant Schillergarten,

Ausschank für Loschwitz:

Gustav Demmlitz, hotel und Restaurant.

Ganz große Partie zurückgesetzter Contobücher.

sowie Miniaturen, Makulatur, Ges. Laden-tafel, Regale,
Schränke etc. äußerst billig zu verkaufen bei
Th. Henselius, Seilergasse 10, 1. Etage Liliengasse.

Ausverkauf

von Damenfilzhüten, Federn, Ball-
blumen in großer Auswahl.
M. A. Urban, Marien-Strasse Nr. 26.

Hauptgeschäft
Große Brüder,
Import-Haus
Gasse Nr. 9.



Biliniestrasse,
Ecke Albrechts-
strasse.

Schellfisch,

a Pfund 20 Pf., bei 20 Pfund 15 Pf.

Pa. Perl-Caviar,

a Pfund nur 2 M 40 Pf.

Nordsee-Sprotten,

a Pfund 40 Pf., Röste, 4½ Pfund, nur 1 M.

Kl. Nordsee-Pöklinge,

9 Stück 10 Pf., Röste, 220 Stück, 1 M.

Riesen-Pöklinge,

Stück 6 Pf., 10 Stück 55 Pf., Röste, 70 Stück, 5½ M.

Dornauer & Co., gr. Brüdergasse 9.

Geschlossen ununterbrochen von früh bis abends.

Wannen-, Douche-, Brause-Bäder.

Alle Arten medicinische, sowie

electriche Wasser- und

Luft-Bäder.

Daus-Bäder.

Waschungen in

u. Wasser dem

Same.

Diana-Bad,



Irish-
Römischen
und Russischen
Dampf-Bäder

sind Montags Nachmittag, sowie Mittwochs-

und Sonnabends Vormittag für Damen reserviert.

Mineralwasser - Trunk - Aufstalt.

Director Kempf, approb. Apotheker.

Sonn- u. Feiertags Nachmittag sind alle Bäder von 1 Uhr ab geschlossen.

Die illustrierte Zeitschrift
Universum
Jedes Heft nur 50 Pf.
monatlich 2 Hefte.

Reicher Inhalt. Schöne Abbildungen, interessante Aufsätze und alles Beste des Literatur- und Kunst- und Wissenschaftlichen.

Prachtvolle Illustrationen
Man überzeugt bei allen Verhandlungen und Postanstalten.

Gut bezahlt

werden getr. Garderoben, Winterröcke, Hosen, Bettwäsche, ganze Nachlässe, sowie Möbel, Werner, Gr. Blattengasse 21. Auf Kunden kommen's hand.

HALLENSER CACAO

Ein Cacao von vorzüglicher Lösungskraft und überzeugender Wohlgeschmack, der nach der Löffelbeschreibung unvergleichlich ist. Der namhafteste Archivärzt Dr. H. Hallensky hat die Cacao-Conserven, welche durch Zusatz von Alkohol, Magnesia, Salz usw. leicht gemacht sind. Das Cacao ist sehr leicht zu verdauen und kann jedem verabreicht werden, ist die Möglichkeit einer Zersetzung der nachhaltigen starkhaltigen Substanzen des Cacao (Kleber, Theobromin, Koffein) aufzuheben. Ein Cacao mit dem Cognac hat eine sehr angenehme Wirkung, welche durch die Cognac-Substanzen erzielt wird. Wir empfehlen vor die Cacao-Conserven zu schauen und diesen Überblick des Cacaos zu empfehlen, um etwas über die Heilkräuter Warenagentur zu berichten.

Analysen. Ausdr. Fett. Menge: 100 g. pro 100 g. Cacao von Hause aus 30,00% Fett. Cacao & Cognac 45,00%. Preis für 1 kg. 50,- K. K. Dose. Preis für 1 kg. 35,- K. K. Dose.

R. DAVID SÖHNE HALLE

Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Bakteriologie. Seidenstraße 19, dort.

Gummiaquarelle.
hoher Qualität, verziert auch
und auswärts brieflich per
Nachnahme. **R. Freiesleben.**
Dresden, Voßplatz 1.
Preise billiger als anderwärts.

Ein ganz vorzügl.
Pianino

sehr billig zu verkaufen in
Dresden, Voßstraße 14, 4. Etg.

Winter-Ueberzieher,
Kaisermantel,
Winter-Jaquettes.
moderne Hosen, Westen, Mäntel,
Stadt u. Ullig zu verkaufen.
Parfumierstraße 16, 2. Et.
im Handelsdruck.

Loose
1. St. 100. S. 2. Landes-
Porzellan ausrichtet.

E. H. Diethe,
Tuchhandlung.
An der Amtsschule.
Ede der Tropenlage.

Lotterie.
Loose der König, Sächsische
Landes-Lotterie empfohlen.
Albert Weigand, Kaiserstr. 7.

Zu
Weihnachten
empfohlen
Bett-
Vorlagen
in schöner Ausführung, nur
beste Qualitäten.
Stück 1,75, 2,50-7,00 M.

Bett-Decken
in weiß und farbig.
Stück 1,00, 2,00, 2,50-7,00.

H. M.
Schnädelbach
4. Marienstraße 4.

Vulcanisirte
Gummi-Fäden,
französische halbfeste **Prima-**
Qualität, empfohlen beim in
allen Nummern sofortiges Zugen.
Hugo Lippe in Chemnitz.

Gustav Zschöckwitz,
Güttichoustr. 26
Metalls- und Rautenschaf-
twerk in jeder Aus-
führung. Ferrarosporate
Cognacmaschinen, Mo-
nogramme, wunderschöne
Karten, Siegelmarken,
Schilder, Hefzeuge u. s. w.

Transmissionstheile,
als Dinge, Wands- u. Bügelger,
Wellen und Auswürgungen, Preis
Vorräthe bei E. Georg Weidner,
am Verdeckbahnende Schillerstrasse.

Wasserdichte
Krägen, Stulpen
und Vorhemden
bester Marke **F.A.**
(Linge franco-américaine)

Monopol für Deutschland bei
KARL MÜNZINGER

München-Schwabing.
Riche Seidwaren. — Zur Groß-
handel. — Anstrengungen
gegen Nachnahme.

Jos. Lenz,
Lehrer für Zither,
Tischblattwalzer,
viel 8, 9. Etage.

H. Bitterlich
Bitterlehrer
Marschallstraße 45.

Kaufm. Ausbildung
an Herren und Damen

im Lehrling. Erziehung der
engl. und franz. Grammatik,
Konversation u. Corresponden-
ce, sowie Buchführung,
Schreibereien, Rechnen et.
Vorbereitung für gute Stellungen
hier und im Auslande. Unter-
richt in Eritus od. engl. Zähern.

F. E. Walther,
vorm. 22. A. Hauptmann in London,
Zeestraße Nr. 6, 2. Etage.

50 St. Rath, Medizinal-Schule.

Ballbang, Berlin 1. von **los.**
Jeden Abend Ball. Fremden
empfohlen. (Schwindergeschäft.)

Tharandt bei Dresden.
Für Herrenkonf.,
und Schulungsbedürftige. Bräutigam gelegen u
sehr komfortabel eingerichtet. Ruhig-
wohlfühlende — elektrische Heizungs-
kunst — elektrische Badewanne — Waschge-
fäß — in der Badehandlung an d. Reußstraße Bab-
börn, in Steyer's Fitterium Hause.

Erzgebirger.
Morgen Dienstag Abend prächtig
7 Uhr im Restaurant zur stillen
Musik.

Christkostümierung

armer Erbgehriger. Unter ver-
tretenen Mitglied. Herr Ober-
postdirektorat Dr. Fr. Kraus hat die
Güte gehabt, die Herren zu über-
nehmen. Der Vorstand.

Hippings-Tanzschüler.

Heute Abend 8 Uhr Centralhalle.

Damit im hat noch zeit. Bei G.

Tänzer.

Heute Alle ins Polnische Brau-
haus Weißgerberstr. 19, prächtig
11 Uhr. Empfehlenswerte mit
Glockenbaumverzierung, wovon jeder
Entretende ein Kreislos erbält.

Schatz der Frauen

besitzt mit Recht der neuheit erkun-
dende wunderliche kleine Apparat,
um beliebige Stirnlöcken oder
Scheitelwellen augenblick-
lich herzustellen, ohne das Haar
durch Verbrennen zu schädigen.

Es ist diese allerbekannteste Neuerung
in den Damenschränken von

M. Kirchel, Marienstr. 7.

Wegen d. 3 Raben, verlässlich und
allen Damen außerordentlich zu
empfehlen, für Haar und Kleid
gleich praktisch. Ebenso finden

Damen doselbst größte Auswahl
der neuesten Haararbeiten in
den feinsten Farben, Japone-
sische Schnur, Stirnlöcken,
unsichtbare Scheitel, beste
Haarfärbemittel, neueste
Parfümerien, sowie der Bedarf
von Accessoires durch Frau und

Herrn M. Kirchel elegantsste
Bedeckung. D. R.

Man darf keinen Bedarf in
Fischmesser u. Gabeln

stets in einem Geschäft, von welches
man bestimmt weiß, daß es
wirklich selbst fabriziert u. repariert,

denn der Weberschmid u. Schleifer
kennt durch seine langjährige Er-
fahrung in der Fabrikation, sowie
in der Reparatur genau, welche

Fabrikanten in Bezug auf guten
Stahl, sowie solider holtbare
Zusammenstellung von Haar und
Klinge am besten arbeiten, so holt
die Weberschmid u. Damptschleiferei

von **Max Herrfurth & Co.**

Opelienstr. 2 u. 3 immer
ein Lager von 800-1000 Dutzend
Fischmessern und Gabeln, zum
großen Theil eigener, sowie der

besten englischen und Solingen
Fabrikate vorrätig, und giebt
Garantie für jedes für echt ver-
kaufte Stück. D. R.

Bläue Grotte zu Capri.

20 Pf. **Kapuziner-**

Exportbräu.

Alles entzückend! **F. Hagenmoser,**
Hotel Linke, Sonnenstraße 22.

Das elektrische

Glockenspiel

kommt heute zum Vortrag im

Eldorado.

Hochfeine Biere:

Wie Sie vielleicht empfehlen
echt Böhmisches (Überboris)
und Sudetisches (Oberschlesien)
und Westfälisches (Westfalen).

Fürther Doppelbir (Götzen), mildreich und süßig.

1. Calmischer und Pilsener.

Verkauft in Dutzend & Dutzend
225 M. frei ins Haus.

Reinhold's Hölle.

Fritz Rothe.

Polnisches Brauhaus,

Reichenstraße 19, empfiehlt seine
neue Gesellschafts-Theater-

Säbne, welche jetzt einige Zeit
ausgewichen bleibt.

PRIVAT

Allgemeiner Turn-Verein.

In der Turnhalle des Martin-
gymnasiums beginnt das Vereins-
turnen am 7. Januar 1890.

Der Turmrat.

Heute um 8 Uhr Probe

im Vereinslokal zu dem am

10. Januar stattfindenden Famili-
enturnen. Alter Erwachsenen

nothwendig.

Orpheus.

Heute um 8 Uhr Probe
im Vereinslokal zu dem am

10. Januar stattfindenden Famili-

enturnen. Alter Erwachsenen

nothwendig.

Wo kauft man

die schönsten Weihnachts-
Geschenke?

Das Geschäft von

Riech. Schubert. Am

neuen Markt 22, befindet sich

ein Geschäft, das

die schönsten Weihnachts-
Geschenke zu verkaufen.

Die Schubert'sche

Geschenkhandlung am

neuen Markt 23, befindet sich

ein Geschäft, das

die schönsten Weihnachts-
Geschenke zu verkaufen.

Die Schubert'sche

Geschenkhandlung am

neuen Markt 24, befindet sich

ein Geschäft, das

die schönsten Weihnachts-
Geschenke zu verkaufen.

Die Schubert'sche

Geschenkhandlung am

neuen Markt 25, befindet sich

ein Geschäft, das

die schönsten Weihnachts-
Geschenke zu verkaufen.

Die Schubert'sche

Geschenkhandlung am

neuen Markt 26, befindet sich

ein Geschäft, das

die schönsten Weihnachts-
Geschenke zu verkaufen.

Die Schubert'sche

Geschenkhandlung am

neuen Markt 27, befindet sich

ein Geschäft, das

die schönsten Weihnachts-
Geschenke zu verkaufen.

Die Schubert'sche

Geschenkhandlung am

neuen Markt 28, befindet sich

ein Geschäft, das

die schönsten Weihnachts-
Geschenke zu verkaufen.

Die Schubert'sche

Geschenkhandlung am

neuen Markt 29, befindet sich

ein Geschäft, das

die schönsten Weihnachts-
Geschenke zu verkaufen.

Die Schubert'sche

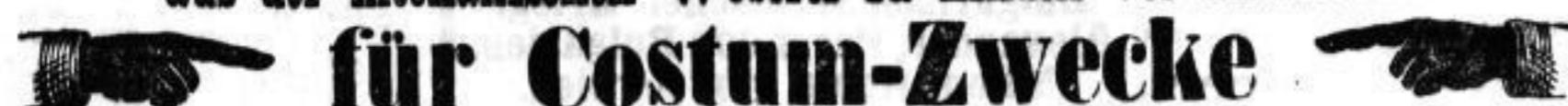
Geschenkhandlung am

neuen Markt 30, befindet sich

ein Geschäft, das

Zephyr-Köper-Sammete

aus der mechanischen Weberei zu Linden vor Hannover



sind das Prachtvollste, Elegante und in Bezug auf ihre Herstellung das Vollkommenste, was die Baumwoll-Sammet-Fabrikation bisher überhaupt producirt hat.

Die Erzeugnisse der Mechanischen Weberei zu Linden vor Hannover genießen durch ihre unvergleichliche Schönheit einen Weltrenomme als „Deutsches Fabrikat“, die höchsten Auszeichnungen, wie die Königl. Preussische grosse gold. Staats-Medaille, sowie die Prämiirungen mit den ersten Preisen der meisten grossen Ausstellungen der letzten Jahrzehnte, geben Zeugniß von der allgemeinen Anerkennung derselben.

„Gewebe und Appretur prachtvoll, Farben schön, dauerhaft, vortrefflich. Die Farben und „der Flor glänzen so harmonisch und sind so gut gemacht, dass sie dem Stoffe das Aussehen und das Appret des Seiden-Sammets verleihen. Ein vollständiger Triumph in „Bezug auf Appret und Farbe“. —

So lautet wörtlich der offizielle Preisrichterungs-Bericht der Ausstellungskommission zu Philadelphia über die Baumwollen-Sammete der Mechanischen Weberei zu Linden vor Hannover.

Ich verlaufe die verschiedenen Qualitäten der für alle

Putz-, Costum- und Confections-Zwecke

so vortheilhaftesten, in ihrer Güte und Schönheit von keinem anderen Fabrikat erreichten Sammets wie folgt:

Farbige Velvets:

in prächtigen Farben:

Qualität V., Breite 50/51 Centimeter, Meter Mark 1,75.
Qualität F., Breite 56/57 Centimeter, Meter Mark 2,30.
Qualität R., Breite 59/60 Centimeter, Meter Mark 3,00.

Geringere Qualitäten, kein Lindener Fabrikat:

Qualität B., Breite 50 Centimeter, Meter Mark 1,40.

Für Cartonagen-Zwecke: roth, pence.

Qualität L., Breite 53 Centimeter, Meter Mark 1,05.

Schwarze Velvets:

gediegenes Blauschwarz:

Qualität J. S., Breite 50 Centimeter, Meter Mark 1,80.
Qualität I. S., Breite 50 Centimeter, Meter Mark 1,90.
Qualität D. S., Breite 57 Centimeter, Meter Mark 1,90.
Qualität N. S., Breite 58 Centimeter, Meter Mark 2,25.
Qualität U. S., Breite 59 Centimeter, Meter Mark 2,80.
Qualität E. S., Breite 59 Centimeter, Meter Mark 3,00.
Qualität R. S., Breite 60 Centimeter, Meter Mark 3,50.
Qualität F. S., Breite 60 Centimeter, Meter Mark 3,80.

Geringere Qualitäten, kein Lindener Fabrikat:

Qualität B. M., Breite 45 Centimeter, Meter 90 Pf.

Qualität L. R., Breite 51 Centimeter, Meter 105 Pf.

Lindener Zephyr-Köper-Sammete,

Breite 58 Centimeter, Meter Mark 3,00.

Robert Bernhardt

Manufacfurwaaren-Haus,

Dresden,

24 Freiberger-Platz 24.

Versandt
nach
auswärts
von
15 Mark
an
franco.

Proben
und
Illustrirte
Kataloge
franco.
Auswahl-
Sendungen
bereitwilligst.

Pferdebahnlinie: Postplatz-Löbtau.

Fernsprechstelle Nr. 241.

Aschaffenburger Export-Bier

aus der

Bayrischen Actien-Bierbrauerei, Aschaffenburg,

seit Jahren beim verehrl. Dresdner Publikum wegen seines Wohlgeschmacks und seiner Reinheit beliebt,

empfiehlt
der Vertreter für Dresden und Umgegend **J. G. Zönnchen**, Biergrosshandlung.

Dresden-N., Bautznerstrasse 7, Hof.

Ausschank in Dresden bei:

C. Bach's Etablissement, Röntgenstraße.
E. Burkhardt, Mörlenerstraße, Ecke Altonaerstr.
M. Ehrig, Zwickauerstraße 12.
R. Ehrig, Marschallstraße, Ecke Gerichtsstraße.

E. Homann, Baugnitzerstraße 62.
E. Kaiser, Hotel „An den vier Jahreszeiten.“
A. Wagner, Poststraße 1.
In Wachwitz bei C. Jacob, in Pirna bei E. Winkler.

unbegrenzte Haltbarkeit, kann in den wärmsten Zimmern Jahre lang aufbewahrt werden. Verlandt nach den entferntesten Ländern.

Mollack's Malzextract-Gesundheitsbier, Dresden, Königsbrückerstrasse 94.



Cylinderhüte, 4, 5, 6, 7,
Filzhüte, neueste Formen,
Männerhüte, eleg. Anzüge,
Damenhüte, u. Formen v. 50%ion.
Siegenhjirne von 1,50 an,
Filzschuhe und Pantoffeln mit Ally- und Federsohlen,
dauerhaftem Angorafutter,
Stiefelchen z. für Herren, Damen u. Kinder.
Billigste Preise. Großes Lager am Platze.

Solideste Ware.

H. Buchholz. Elegante
Fabrik.
28 Annenstrasse 28, vis-a-vis der Röckholzgasse.
Reparaturen prompt und billigst.

Seidenplüsche,
Seidensammet und SealSkin
für Mäntel, Kleider, Besatz etc. Sets zu billigen Preisen
vorläufig bei

G. A. Terheggen & Co.
En gros. Sammet-Fabrik, En détail
Palais Gutenberg, Waisenhausstr. 7, 1. Iks.

H. Blumenstengel große Brüderg. 22
vis-à-vis der Sophientürme, verleiht seine bekannten
Blüten in den besten Qualitäten auch brieflich gegen
Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

Rauchfreie Feuerungen

für
Dampfkessel, Ziegelöfen, Braupfannen, Waschdarren,
bei einer Brennstoffersparnis von 20–30 %,
nach A. Ruthel's D. R. Pat. 28150,
anerkannt einfaches, bewährtestes System, liefern wie bisher in

Königstein i. S., im December 1885.
Schöbler & Co.,
Eisengießerei, Maschinen- und Dampfmaschinen.

Montag den 28. December 1886

Victoria-Salon

Große elektrische Beleuchtung. Kremserstraße 420.
Zum 1. Mal in Europa; der Aufführung

Pongorilla.

Auftritt des Herrn C. Maxstadt. Geisteshumorist.

Nur noch 4 Mal:

Auftritt von Art. A. Möckel, Liedersängerin.

Lo Lo, Sylvester und Lo La,

großartiges Lust-Potpourri, 2 Damen, 1 Herr.

Mr. W. Bellini, Salongsänger und Equilibrist.

Art. K. Richter, Konzertsängerin.

Gesellschaft Pertusio, italienische Rondell-Büchsen.

Anfang 1½ Uhr. A. Drame.

Den Sylvester-Abend nach der Vorstellung im Tunnel

bis zu Anfang des neuen Jahres.

Grosses Frei-Concert.

Der Circus ist gut geheizt.

Circus Herzog.

Heute Montag den 28. December 7½ Uhr Abends.
Große Parforce-Vorstellung

mit den auswerfenden Bözen.

Neu! Zum 1. Mal. Neu!

Das Fest der Postillone.

Große dialogierte equestrische Szene in bayerischen Nationalstümern, unter Mitwirkung des aus 25 Damen bestehenden Corps de Ballet und dem gesamten Künstlerpersonal. Auftritten der Geschwister Colletti vom Hippodrom zu Paris. Auftritte der ersten Künstler und Künstlerinnen. Vorführung und Reiten der besten Freizeits- und Schulfreude, sowie Auftritte sämtlicher Elterns. Alles Nahrer Place. Morgen große Vorstellung.

Lincke'sches Bad.

Heute zum 4. Weihnachtstag

Nonstre-Christfest

für meine werten Gäste.

(Es werden 2 Riesen-Christbäume in Nähe
vieler anderer festlich geschmückter Bäume mit unzähligen Lichtern strahlen.)

Grosses Militär-Concert,

Kapelle des Schützen-Regiments.

Vorläufig gewähltes Programm:

Nachdem grosser Ball.

Noch nicht dagegen! Endlich 10 Uhr große

Champagner-Polonoise,

frei nach dem Französischen von Veuve Clicquot. Neu! Lebende Bilder!

Endlich 6 Uhr. Anfang des Concerts 7 Uhr, des Balles 9 Uhr.

ff. Biere, Weine und Speisen. Spezialität: Huhn in Austernsauce 50 Pf., Hasenläufchen, Champagner-Kraut 50 Pf.

Entree frei. Joseph Linke.
Dienstag: Grosses Sylvesterfeier, ist noch nicht dagegen. Überraschungen. D. O.

Nürnberg Hof.

Im neu dekorirten Wintergarten

Täglich gr. Concert

unter Direction des Herrn

Reinhold Baade.

Anfang 1½ Uhr. Aufführung D. Seifert.

Astddeutsch. Bierhaus.

3537 Wettinerstraße 35-37.

empfiehlt als „Spezialitäten“ echten Hofer Schankbier „Kometenbräu“

aus der Exportbrauerei von Grässels & Co. in Hof, Bayern.

1/2 Liter nur 20 Pf.

1 Liter (Mafzkrug) 35 Pf.

und frischen Bären - Schinken.

Dieselbe große entzerrte

Gemälde-Ausstellung

worauf ergebnis einladet

Oswald Rausig.

Landsknecht. Ecke Seestr. Zahnsgr. 1.

Größtes altddeutsches Bierlokal der Residenz, sehr reich, ausgedehnt und lärmlich ausgestattet, ganz wie die Prunkhalle im 15.-16. Jahrhundert mit Kreuzgewölbe zur Zeit der Landsknechte.

Nittwodt und Sonnabend Freilceneert.

Chin. Thee, Auswahl 28 Sorten zu Engros-Preisen.
von M. 2. — pr. Pfld. an.

Vanille Directer Bezug, primocrystall. Länge 19-21 Cm. & M. 20. — pr. Pfld. per Schote — 25 Pf.

Ausführliches Preisverzeichnis gratis und franz.

Born & Dauch,

Dresden, Seestr. Nr. 6, I. Eig., Chemnitz, Langstr. Nr. 63.

Tianon.

Herrliche große Vorstellung
des Professor Laurius Novelus aus Paris
mit neuen Abwechslungen.

Zum zweiten Male:

Bulgarisch-Serbischer Krieg.

Alexander Fürst von Bulgarien.

Milan, König von Serbien.

Die Schlacht von Slivnitza

und Bombardement.

Transport der bulgarischen Freiheitshelden auf der Bahn
und Aufmarsch auf dem Kampfplatz.

Schlacht von Slivnitza.

Anstalten von Bulgarien und Serbien.

Anfang 1½ Uhr.

Billets haben sämtlich Gültigkeit.

Kinder in Begleitung Erwachsener frei. Die Direction.

**Neue Erfahrungen über die Behandlung
der Syphilis und Quecksilberkrankheit.**

Von Dr. med. Gantz.

Director einer Privatklinik in Dresden.

Diese bewährte Schrift (ca. 10 Bogen), zur Unterweisung für

Ärzte und Kräfte, beschreibt Rituale zur Heilung der Syphilis

(Prostationsforsen) und zur Ausheilung des Quecksilbers aus

dem Körper. Gegen Einwendung von M. 6,20 francs zu beschaffen

durch Buchhandlung B. Weigand, Dresden, Blauenthaler Platz 2.

Bitte um Bruchbänder!

Ein wohlbekanntes Wohltätigkeitsverein, welche sich im Besitz eines
schönen, aber noch brauchbaren Bruchbandes befindet, erhalten
wie uns die Bitte zu richten, und solche für arme Kranken, die deren
bedürftig sind, gütig überlassen zu wollen.

Mit herzlichstem Danken würden wir dieselben in unserer Volks-
klinik, Käffle-Bühnelplatz Nr. 1, oder in unserem Carolas-
baum, Max-Liebermannstrasse Nr. 15 e. entgegennehmen.

Dresden, den 28. December 1886.

Das Directorium des Albertvereins.

Prämiiert Testlin 1884:
Silberne Medaille
auf weibl. Handarbeiten.

Prämiiert Budweiss 1884:
Silberne Medaille
auf weibl. Handarbeiten.

Dir. G. W. C. Schmidt's

(Rosenstraße 22b, I. u. II.)

Höhere Töchterschule

mit Töchter-Pensionat und

Kindergarten.

Anmeldungen nimmt täglich von 9-5 Uhr entgegen

Dir. G. W. C. Schmidt, Rosenstraße 22b, I.

Bilderbücher! Jugendschriften! Geschenk-Literatur!

Klassiker u. Musik!

(Ed. Peters) in sehr eleganten Einbänden!

Neue Gesangbücher!

hochfein, in reicher Auswahl und billigst bei

Carl Trau, Schössergasse 23.

Das

Bank- und Wechsel-Geschäft

von

Friedrich Riebe

befindet sich jetzt

1 Mosczinskystrasse 1,

Ecke Pragerstraße.

Den An- und Verkauf aller Wertpapiere, sowie die Ein-
lösung sämtlicher fälligen Coupons besorge ich unter den
billigsten Bedingungen.

lechner's Fettpondre, rosa u. weiß, 60 Pf. u. 1 Ml.,
Poudre de riz, 25, 50, 75 Pf., 1-4 Ml., Poudre
veloutine, Schwanen-Poudre, Sandmandel-
kleie, 50 Pf. u. 1 Mt., Eau de Lys de Lohse, 1½
u. 3 Mt., Lotione 1½ u. 3 Mt., Brillantine, 50,
75 Pf., 1-2 Mt., Baudoline, 25, 50, 75 Pf., 1 Mt., Haar-
öle und Pomaden in feinen Blumengeschenken, 50 Pf.
bis 3 Mt., aromatische Ethischwurzelseife, 20 u. 40 Pf.,
3 Std., 50 Pf. u. 1 Mt., Prinzessinnen-Wasser gegen
Sommerproblemen, Höhe und Tiefe der Haut, à 50, 75 Pf., 1 u. 1½ Mt., Roger bei:

Oscar Baumann,

10 Frauenstraße 10.

Künstliche

Zähne u. Gebisse.

Fritz Hansen,

Dresden, Johannis-Str. Nr. 4, I.,

empfohlen durch Dr. med. Berthold.

Umänderungen, Reparaturen, Plomben.

Reichshallen.

Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.

Achtungsvoll J. Fröde.

Fertige

Strohsäcke,

Stück von 1 M. 60 Pf. an.

Friedr. Paul Bernhardt,

Dresden,

Schreibergasse Nr. 2.

Dosky, 32 Scheffelstraße 32.

Brischen Zauber,

2 Pfund 70 Pf.

frische See-Dorsch,

2 Pfund 20 Pf.

frische Pfahlmaischen,

à Pf. 25 Pf. pr. 100 St. 180 Pf.

empfiehlt

Dosky, 32 Scheffelstraße 32.

Photographie!

Ein großer Schaufenster, deßgl.

Ramas, Pflanze und 7 x 9 Zoll

Wand-, Decken-, Hinter-

gründ-, Statik, sämmtl. Sachen

in allen Zuständen, werden ge-

hauft. Chören mit Weis unter

V. D. 35 Pf. Exped. d. Bl.

Spiel-Karten,

das Duwend zu 7, 8, 9 und

10½ Pf. empfiehlt

Julius Banft,

Breitestraße 21.